

Donnerstag den 6. Juni 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 685. (2) J. Nr. 914.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Kleinlaß verstorbenen Anton Roulan, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 2. Juli l. J., früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Tagssagung so gewiß anzumelden, widrigenfalls sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weirelberg am 17. Mai 1833.

3. 681. (2) J. Nr. 925.

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Sittich wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Johann Valentin von Pottol, in die executive Feilbietung der dem Martin Anschlovar gehörigen, in Zülka, sub Haus Nr. 2, liegenden, der löbl. Cameral Herrschaft Vandsch, sub Urb. Nr. 4, zinsbaren Hube und des Zugehörts, wegen mit dem Urtheile vom 20. Februar 1829, behaupteten 350 fl. und 5 o/o Zinsen, seit 9. März 1824, dann Klags- und Executionskosten gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Tagssagung auf den 24. Juni, die zweite auf den 24. Juli und die dritte auf den 24. August l. J., jederzeit früh um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls obige Hube bei der ersten und zweiten Vicitation um den Schätzungswertb pr. 625 fl. 3 fr., oder darüber an Mann nicht angebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Vicitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier einsehen können.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Sittich am 24. Mai 1833.

3. 682. (2) J. Nr. 1133.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf das Ansuchen des Bezirksgerichtes Reifnig, als Mathias Prasnitzschen Pupillar-Inson, in die Reassumirung der, mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 11. Jänner 1831, 2. 56 bewilligten, und in Folge eines anhängig gemachten Processes feststehenden executiven Feilbietung der, dem Executen Johann Pottsch von Vertatscha gehörigen, gerichtlich auf 795 fl. 40 fr. M. M. geschätzten fahrenden und liegenden Güter, wegen aus dem gerichtlichen Verurtheile vom 28. Februar 1817 schuldigen 600 fl. M. M. sammt Interessen und Unkosten gewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungstagssagungen, die erste auf den 21. Juni, die zweite auf den 22.

Juli und die dritte auf den 22. August d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in Loco der obgedachten Güter zu Vertatscha, mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese fahrenden und liegenden Güter weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagssagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten Feilbietungstagssagung auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingungen täglich während den Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Krupp am 15. Mai 1833.

3. 684. (2) J. Nr. 331.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Raibach am 26. October 1832 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Franz Koschell, Bürgers und Krämers daselbst, einen wie immer gearbeteten Anspruch zu machen vermaßen, oder zu solchen etwas schulden, haben bei der am 3. Juli d. J., früh um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei bestimmten Liquidations- und Abhandlungstagssagung um so gewisser zu erscheinen und ihre Forderungen geltend darzulegen, als sie sich widrigenfalls die Folgen des §. 814 b. G. B., selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Savenstein am 24. Mai 1833.

3. 664. (3) J. Nr. 767.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird kund gegeben: Es sey über Ansuchen der Helena Möglicsch von Großgups, in die executive Feilbietung der, dem Johann Wirant gehörigen, dem löbl. Gute Eichtenberg, Rect. Nr. 4, zinsbaren, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf 1069 fl. M. M. geschätzten Hube Realität, dann des, auf 94 fl. 13 fr. M. M. bethenerten Mobilars, puncto schuldiger 300 fl. c. s. c. gewilliget, zu diesem Ende drei Termine, als: der 17. Juni, 17. Juli und 19. August l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in Loco Großgups mit dem Anbange festgesetzt, daß die Realität und das Mobilare bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssagung nur um oder über den Schätzungswertb, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Kauflustigen werden zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisage eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchextract täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weirelberg am 17. Mai 1833.

3. 683. (3)

Nr. 293.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Kreutzdorf am 10. September 1832 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Johann Pappech, vulgo Anskuf, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder zu solchen etwas schulden, haben zu der von diesem Bezirksgerichte auf den 4. Juli 1833, Vormittags um 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungs-Tagung bei den Folgen des §. 814 b. G. B. zu erscheinen.

Bezirksgericht Eavenstein am 20. April 1833.

3. 689. (3)

Nr. 713.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sei in Folge Ersuchschreibens des löbl. Bezirksgerichts Schneeberg vom 4. März d. J., Nr. 118, zur Vornahme der mit Bescheide vom 4. des nämlichen Monats bewilligten reasumirten executiven Versteigerung der, dem Lucas Kraiz von Hrib eigenthümlich gehörigen, auf 928 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen dem Anton Gaoniz von Oberreifenberg, noch schuldigen 36 fl. 39 fr. c. s. c. drei neuerliche Termine, nämlich: der erste auf den 12. Juni, der zweite auf den 15. Juli und der dritte auf den 19. August l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität zu Hrib mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu alle Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen sind.

Bezirksgericht Reifnitz den 22. April 1833.

3. 688. (3)

Nr. 1278.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Franz Dejach von Rafitzitz, in die executive Versteigerung der, dem Mathias Kren eigenthümlichen, zu Maasereben liegenden, dem löblichen Herzogthume Gottschee unterstehenden Realität sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldiger 40 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben der Tag auf den 10. Juni l. J., Vormittags um 10 Uhr, im Orte Maasereben mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte Realität an diesem Tage um den Schätzungswert pr. 105 fl. M. M. nicht an Mann gebracht werden könnte, solche sodann dem Executionsführer um den Schätzungswert eingeantwortet werden wird.

Bezirksgericht Reifnitz den 22. April 1833.

3. 692. (2)

Nr. 458.

E d i c t.

Zur Erhebung des Activ- und Passivstans des des am 15. Juli 1826, zu Schitsche, ab intestato verstorbenen Thomas Pogatscher, ist die Tagung auf den 1. Juli l. J., Nachmittags 3 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf den gedachten Verlaß entweder eine Forderung zu stellen haben, angangen, oder zu solchen etwas schulden, zur Anmeldung oder Liquidierung bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B. hiezu zu erscheinen.
Bezirksgericht Kreutzberg am 5. Mai 1833.

3. 701. (2)

Vorrufungs-Edict.

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Landstraß werden jene Burschen, welche sich über hinaus erteilte Vorladungs-Zetteln zur Rekrutierung am 28. Mai l. J. nicht gestellt haben, hiemit aufgefodert, binnen längstens 4 Monaten a Dato allhier vorzukommen, und sich über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls sie als Rekrutierungsflüchtlinge nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden. Diese Individuen sind folgende:
— Anton Stisanitsch von Unterdobra, Haus-Nr. 1, 19 Jahr alt; Franz Hribar, von heiligen Kreuz, Nr. 15, 19 Jahr alt; Andreas Ivanz, aus Rusdorf, Nr. 1, 19 Jahr alt; Martin Zolleritsch, Nr. 42, aus Rusdorf, 19 Jahr alt; Johann Quartuch, Nr. 6, aus Postenavas, 19 Jahr alt; Georg Golobitsch, Nr. 3, von Trobinig, 19 Jahr alt; Franz Golob, Nr. 8, von Altendorf, 19 Jahr alt; Martin Zimmermann, Nr. 3, von Dobruza, 19 Jahr alt; Johann Wache, Nr. 2, von Obermaharauz, 19 Jahr alt; Franz Gorenz, Nr. 2, von St. Marain, 19 Jahr alt; Georg Butovinski, Nr. 16, von Koritno, 19 Jahr alt; Joseph Kumlanz, Nr. 5, von heiligen Kreuz, 19 Jahr alt; Mathias Unetitsch, Nr. 2, von Postenavas, 20 Jahr alt; Johann Grech, Nr. 1, von Unter-Sella, 20 Jahr alt; Franz Grabeg, Nr. 6, von Sajoviz, 20 Jahr alt; Martin Suppann, Nr. 2, von Altendorf, 20 Jahr alt; Peter Gorenz, Nr. 14, von Altendorf, 20 Jahr alt; Anton Zolleritsch, Nr. 1, von Gruble, 20 Jahr alt; Johann Jordan, Nr. 9, von Gruble, 20 Jahr alt; Joseph Seunig, Nr. 31, von Ostrog, 20 Jahr alt; Franz Welle, aus Straine, Nr. 3, 20 Jahr alt; Joseph Thomsche, Nr. 8, von Globotschiza, 20 Jahr alt; Georg Rimel, Nr. 9, von Koritno, 20 Jahr alt; Joseph Gerdovitsch, Nr. 6, von Neudorf, 20 Jahr alt; Jacob Fassou, Nr. 4, aus Etankou, 20 Jahr alt; Joseph Ivanz, Nr. 1, von Rusdorf, 21 Jahr alt; Franz Gorenz, Nr. 10, von Obervodeniz, 21 Jahr alt; Mathias Ruchar, Nr. 9, aus Döll, 21 Jahr alt; Georg Koschak, Nr. 23, aus Ostrog, 21 Jahr alt; Michael Rangus, Nr. 19, von Drama, 21 Jahr alt; Joseph Prach, Nr. 44, aus Drama, 21 Jahr alt; Johann Gorenz, Nr. 25, von Oberfeld, 24 Jahr alt; Jacob Simontschitsch, Nr. 3, aus Michau, 24 Jahr alt; Anton Kovatschitsch, Nr. 1, von Untermaharauz, 28 Jahr alt; Johann Gorenz, Nr. 2, von Oberfeld, 29 Jahr alt; Michael Gorenz, Nr. 25, von Oberfeld, 29 Jahr alt; Franz Gornischeg, Nr. 40, von Oberfeld, 31 Jahr alt, und Georg Rodoritsch, aus Werboukamas, Nr. 3, 32 Jahr alt. — R. R. Bezirksobrigkeit Landstraß am 30. Mai 1833.

3. 695. (2)

Nr. 737.

E d i c t a l . V o r l a d u n g .

Von der Bezirksobrigkeit Herrschaft Ponowitz im Laibacher Kreise, werden nachfolgende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Tauf- und Zuname	Geburts-jahr	Geburtsort	Ursache der Vorladung
1	Dionysius Dolabella	1813	Trief, auferzogen in Wor-negg	Rekrutirungsflüchtling
2	Matthias Reforscheg	1813	Elatschenje	detto
3	Joseph Grum	1813	Löplig	detto
4	Andreas Bervar	1813	Podkren	detto
5	Martin Dollinscheg	1813	Zhebine	ohne Paß abwesend
6	Joseph Laurin	1811	Worje	Rekrutirungsflüchtling
7	Paul Tiff	1812	Trief, auferzogen in Wor-negg	detto
8	Jgnaz Pirz	1812	Großdorf	detto
9	Georg Kramer	1812	Podkren	ohne Paß abwesend
10	Anton Alps	1811	Trief, auferzogen in Wor-negg	detto
11	Joseph Dollinscheg	1803	Zhebine	detto

hiemit vorgeladen, sich längstens in drei Monaten, von heute an, so gewiß persönlich in der hiesigen Amtskanzlei einzufinden und ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie nach den allerhöchsten Auswanderungs-Gesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Ponowitz am 26. Mai 1833.

3. 696. (2)

Nr. 353.

E d i c t .

Von dem Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Krabina von Dröschig, wider Johann Kottina von Kronau, wegen schuldigen 25 fl. G. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Pächtern gehörigen, der Herrschaft Weissenfels, sub Urk. Nr. 283, dienstbaren, sammt dem Wies- und Waldgrunde Pischanza, gerichtlich auf 500 fl. G. M., geschätzten Raiffe zu Kronau, Haus Nr. 83, gewilliget, und zu deren Vornahme der erste Termin auf den 28. Juni, der zweite auf den 29. Juli, und der dritte auf den 29. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, im Falle der Verkaufsgegenstand weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solcher bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Weissenfels am 17. Mai 1833.

3. 697. (2)

Nr. 379.

E d i c t .

Alle Jene, die auf den Verlaß des, am 23. April d. J., zu Maistrana, mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments verstorbenen Kaislers, Lucas Eur., aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, haben zur Anmeldung und Darthnung ihrer Forderungen bei der hierzu auf den 1. Juli l. J., Vor-

mittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagung so gewiß zu erscheinen, als sie sich widrigens die, §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen selbst zuschreiben hätten.

Bezirksgericht Weissenfels am 25. Mai 1833.

3. 690. (2)

N a c h r i c h t .

Am 10. Juni 1833, Vormittags um 9 Uhr, wird der, der Kürschnerzunft von Laibach gehörige zwei Drittel Garben- und Jugendzehend in den beiden Ortschaften St. Jacob und Podgoritz, bei dem Hrn. Dr. Joseph Drel zu Laibach auf mehrere Jahre verpachtet. Pachtlustige können die dießfälligen Bedingungen ebendasselbst einsehen.

3. 675. (3)

Ein Practikant

von solider Familie, 16 bis 17 Jahre alt, mit einer schönen Handschrift versehen, und der windischen Sprache kundig, findet in einer Kreisstadt Steyermarks, in einer Tuch- und Currentwaaren-Handlung Platz.

Das Nähere über die Aufnahme-Bedingnisse erfragt man bei Herrn Sebastian Friedrich in Laibach.

Es ist erschienen und in der Ignaz Al. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, zu haben:

Die sechste, abermals viel vermehrte und verbesserte Auflage

^{des}
Allgemeinen österreichischen
oder neuesten

Wiener Secretärs,

^{für}
alle im Geschäfts- und gemeinen Leben, so wie in freundschaftlichen Verhältnissen vorkommenden Fälle.

Ein unentbehrliches
Hand- und Hilfsbuch für Jedermann.

^{Enthaltend}
Eine theoretisch-practische Anleitung zur Verfassung aller Arten von Aufträgen, zu Geschäfts-, Handlungs- und freundschaftlichen Briefen sammt Titulaturen;

^{ferner:}
Eingaben an Seine Majestät; Besuche, Vorstellungen und Berichterstattungen an die Landesbehörden in verschiedenen Fällen; das gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen; das Nothwendigste der gemeinen Staats- und Landwirthschafts-Rechnungs-Wissenschaft und Buchhaltung, alles durch Formularien erläutert; dann eine vollständige Münz-Tabelle und Angabe des Längen- und Flächenmaßes; Gewichtsvergleichen, Interessen-Berechnungen; die österreichischen Staatspapiere, Stempel-Tariff und Repertorium; ferner Kauf-, Mieth-, Pacht-, Tausch-, Leih-, Bau- und Gesellschafts-Contracte, Verträge, Schenkungsurkunden, Testamente, Vollmachten, Cessionen, Schuldscheine, Wechsel, Anweisungen, Empfangscheine, Zeugnisse, Reverse, Fassionen, Heiraths-, Geburts-, Todes- und andere öffentliche Anzeigen über mancherlei Vorfälle; Aufsätze in Stammbücher und Grabchriften; dann die vorzüglichsten Zollgesetze; eine Anweisung zum Corrigiren der Bücher; Belehrung über mehrere gemeinnützige Anstalten; Post-Tariffe mit dem dazu erforderlichen Meilenweiser durch die ganze österreichische Monarchie, zur Berechnung der Postgebühren; die Eilfahrts- und Stadtpost-Gegenstände, u. s. w.

^{Endlich}
eine kurzgefaßte deutsche Sprachlehre mit gedrängtem Wörterbuche.

^{Von}
Andreas Engelhart,
Oeconomie-Controllor der k. k. obersten Hof-Post-Verwaltung.

Sechste, abermals viel vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit einem Titelpuffer. gr. 8. Wien, 1833.
Preis: ungebunden 2 fl. 48 kr. C. M.

Galletti's allgemeine Weltkunde, oder geographisch-historisch-biologische Uebersicht aller Länder, in Rücksicht ihrer Lage, Größe, Bevölkerung, Cultur, vorzüglichsten Städte, Verfassung und Nationalkraft; nebst einer Skizze der ältern und neuern Geschichte. Ein Hülfsmittel beim Studium

der Tagesgeschichte für denkende und gebildete Leser. 7te vermehrte und verbesserte Auflage. Lexikon. 8. (687 Seiten) Pesth, 1831. brosch. 4 fl.

Auch ist zu haben:

Die
Nachfolgung

^{der}
heiligsten

Jungfrau Maria

^{nach}
dem Muster

der Nachfolgung Jesu Christi Thomae a Kempis.

Grätz, 1833. sauber gebunden 48 kr. ungeb. 40 kr.
A p p r o b a t i o n.

Der Verfasser des Werkes Nachfolgung der heiligsten Jungfrau, nach dem Muster der Nachfolgung Jesu Christi, folget der Mutter Gottes in den verschiedenen Umständen ihres Lebens, er zeigt den Gläubigen die Gesinnungen, welche sie beseelt haben, die Tugenden welche sie ausgeübt hat, und ermahnet sie, sich nach diesem vollkommenen Muster bei jedem Umstand ihres Betragens, nach den verschiedenen Verhältnissen, in welchen sie sich durch die göttliche Vorsehung befinden mögen, zu bilden. Dieses Werk hält so wohl gründliche als rührende Unterweisungen in sich. Das Licht der Wissenschaft ist darin mit dem Geiste der Gottesfurcht vereinigt.

Neuerst wohlfeiles Wörterbuch der deutschen Sprache.

Handwörterbuch

^{der}

deutschen Sprache

^{nach}

J. C. Adelung's großem Wörterbuche mit Rücksicht auf den Gebrauch in Schulen, besonders aber für Beamte und andere Geschäftsmänner bearbeitet

^{von}

F. L. Schmiedel.

3 Bände in 4 Abtheilungen. gr. 8. Wien, 1823.
(1659 Seiten stark) 2 fl. 15 kr.

Adelung's großes Wörterbuch der deutschen Sprache ist für den Geschäftsmann zu weitläufig, und sein kleines Wörterbuch selbst für Schüler zu unvollständig. Der Herausgeber hofft daher, daß gegenwärtige Bearbeitung willkommen sein dürfte, da er gesucht hat in Ansehung der Rechtschreibung, in der Abänderung der Haupt-, Bei- und Fürwörter, in der Abwandlung der unregelmäßigen Zeitwörter und in der Wortfügung dieses Handwörterbuch für Lehrer und Schüler vorzüglich brauchbar zu machen; auch sind in demselben jene Wörter, welche in mehreren Bedeutungen gebraucht werden, so wohl die verschiedenen Bedeutungen erklärt, als auch die sonst von einem oder dem andern Worte abstammenden Redensarten beigelegt worden.